

RESEARCH REPORT (INITIAL COVERAGE)

CHARIOT CORPORATION LTD.

STAND: 18. Dezember 2024

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



CHARIOT CORPORATION



FACTSHEET RESEARCH REPORT (INITIAL)

Aktuelle Kurse

AUD 0,13
 Australian Securities Exchange
 18.12.24

EUR 0,0575
 Frankfurt 18.12.24

Performance in AUD:

3 / 6 / 12 Monate
 18% / -37% / -79%

Branche
 Rohstoffe

Marktkapitalisierung
 20,5 Mio. AUD

Ausstehende Aktienzahl
 157,6 Mio.
 (Insider ca. 26 %)

Optionen/Performance-
 Rechte
 28,6 Mio.

Voll verwässerte Aktienzahl
 186,2 Mio.

Durchschn. Tagesvolumen
 (200 Tage)
 119.532 AUD (ASX)

52 Wochen Range
 AUD 0,098 - 0,65

Codes/Symbole
 ASX: CC9
 FSE: ZJ5
 WKN: A3EWMX
 ISIN: AU0000294498

Website
www.chariotcorporation.com

Corporate Office
 30/118 Royal Street
 East Perth WA 6004
 Australien

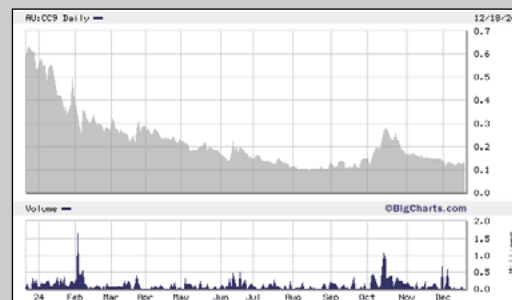
ir@chariotcorporation.com

CHARIOT CORPORATION LTD.



Unternehmensprofil

Der australische Lithiumprojekt-explorer Chariot Corporation Ltd. (ASX: CC9, FSE: ZJ5, ISIN: AU0000294498) verfügt in den USA über ein Portfolio an aus-sichtsreichen Lithiumprojekten. In einer Projektbeteiligung liegt be-reits eine signifikante Ressourcen-schätzung vor.



Chariot Corporation Jahreschart in AUD
 (Quelle: Big Charts)

Chariot Corporation: Finanzdaten (in Mio. AUD)

Geschäftsjahr	2022	2023	6 Mo 2024
Umsatzerlöse	0,00	0,73	0,03
Nettoergebnis	-1,73	-9,37	-2,76
Ergebnis je Aktie in AUD	-0,05	-0,10	-0,01
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-
Dividende	-	-	-
Cashbestand: 2,6 Mio. AUD (Stand: November 2024)			

Investmentansatz

Durch die deutlich gefallen Lithiumpreise befinden wir uns derzeit in einer zyklisch niedrigen Phase im Markt, die attraktive Einstiegschancen bietet. Das Batteriemetall Lithium bleibt von hoher Bedeutung für die Elektromobilität, die sich erst am Beginn des Wachstumsprozesses befindet. Mit Rohstoffentwicklungsunternehmen, die sich auf Lithium spezialisiert haben, bieten sich folglich ausgezeichnete Möglichkeiten, um an diesem Megatrend teilzuhaben.

Chariot Corporation ist ein solches Unternehmen und könnte zukünftig einen wichtigen Beitrag für die heimische Batterielieferkette der USA leisten. Das Unternehmen besitzt mehrheitlich in den USA Hartgestein-Lithiumprojekte in Wyoming sowie Projekte mit Tongesteinsvorkommen in Oregon und Nevada. Die Kernprojekte deuten auf hochgradige, oberflächennahe Lithium-mineralisierungen hin. Im Projekt Black Mountain in Wyoming verfolgt man zudem den Ansatz für eine Produktion in einer Pilotmine, die zeitnah Cash Flows erwirtschaften könnte. Im Projekt Horizon in Nevada besteht außerdem bereits eine markante Lithiumressource von 10,2 Mio. Tonnen LCE.

Spekulativ eingestellten Investoren bietet sich mit Chariot Corporation die Chance, durch die Aktie an der Mobilitätswende zu partizipieren.

CHARIOT CORPORATION



DAS UNTERNEHMEN

Hauptprojekte sind Black Mountain und Resurgent

CHARIOT CORPORATION LTD.

Chariot Corporation wurde 2019 gegründet. Der Firmensitz liegt im australischen Perth. Das Explorationsunternehmen konzentriert sich auf hochgradige und oberflächennahe Lithiumvorkommen in Hart- und Tongestein in den USA. Der Börsengang (IPO) des Unternehmens fand an der Australian Securities Exchange Ende Oktober 2023 statt.

Chariot besitzt ein umfangreicheres Portfolio an Lithiumprojekten, das bereits etwas konsolidiert wurde. Unter den Lithiumunternehmen zählt man zu den größten Landbesitzern in den USA.

Die beiden Hauptprojekte sind **Black Mountain** (93,9 % Anteil) mit Hartgesteinvorkommen in Wyoming und **Resurgent** (79,4 %) mit Vorkommen in Tongestein in Nevada und Oregon. Beide Projekte sind auf dem Explorationslevel und noch ohne Ressourcen. Für Black Mountain ist eine Pilotmine vorgesehen. Über eine Beteiligung hält man darüber hinaus noch 24,1 % an den Tongesteinprojekten **Halo** und **Horizon** in Nevada. Horizon besitzt seit 2023 bereits eine erhebliche Gesamtressource von **10,2 Mio. Tonnen LCE** (Lithiumcarbonat-Äquivalent). Die Anteile an Halo und Horizon sollen aber möglicherweise veräußert werden. Insgesamt verfügt Chariot aktuell über 12 Lithiumprojekte.

Chariot hält außerhalb der USA 95 % am Nyamukono Hartgestein-Projekt in Zimbabwe mit prospektivischen spodumenhaltigen Pegmatiten. Das Projekt befindet sich im Nordosten des Landes im Mutoko Pegmatitgürtel innerhalb des Makati-Makaha Grünsteingürtels. Das Projekt steht aber nicht im Entwicklungsfokus des Unternehmens und soll verkauft werden.

Chariot hat sich ferner 2023 in Westaustralien im Yilgarn Craton von 14 Lizenzgebieten mit prospektivischem Hartgesteinelithium getrennt. Chariot behielt daran einen 2 % NSR Royalty von St George Mining (ASX: SGQ) mit dem Potenzial auf zukünftige Zahlungsströme aus einer möglichen Produktion.

CHARIOT CORPORATION



PROJEKTLAGEN

PROJEKTLAGEN

Das Black Mountain Projekt befindet sich im Natrona County in Wyoming. Das dortige Hartgesteinvorkommen ist geprägt von hochgradiger Lithium-mineralisierung. Große spodumenhaltige Pegmatite zeigen sich als Outcrops an der Oberfläche.

Resurgent liegt beiderseits der Grenze zwischen den US-Bundesstaaten Oregon und Nevada in der McDermitt Caldera Formation. Die beiden zusammen größten bekannten Lithiumressourcen in den USA mit über 40 Mio. Tonnen LCE liegen dort und bestätigen die hochwertigen Vorkommen der Region. McDermitt Caldera wird als Teil eines "Supervulkans" beschrieben, der in Verbindung mit der nordöstlichen Wanderung des Yellowstone Hot Spot relativ zur Nordamerikanischen Platte gebracht wird. Eine Vulkaneruption mit geschätzten 1.000 km³ Asche bildete den McDermitt Tuffstein, der mit der Lithium-mineralisierung assoziiert wird.

Halo und Horizon schließlich befinden sich im Big Smoky Valley nahe Tonopah im südwestlichen Teil von Nevada.

Folgende Abbildung zeigt die Lagen der Projektgruppen von Chariot in Wyoming sowie in Oregon und Nevada:



Abb. 1: Lithium-Projektlagen von Chariot Corporation in den westlichen USA
(Quelle: Chariot Corporation)

CHARIOT CORPORATION



**BLACK MOUNTAIN/
PROJEKTE
IN WYOMING**

Oberflächennahe
hochgradige
Mineralisierungen

Black Mountain und übrige Projekte in Wyoming (Hartgestein-Lithiumprojekte / Explorationslevel)

Chariot hält an Black Mountain und seinen übrigen Hartgestein-Lithiumprojekten in Wyoming 93,9 %. 100 % Eigner der Projekte ist das US-Unternehmen Panther Lithium. Dieses Unternehmen gehört Wyoming Lithium Pty, an dem Chariot wiederum die genannten 93,9 % besitzt. Die Projekte in Wyoming umfassen insgesamt 6.296 Hektar. Neben Black Mountain (2.684 ha) sind dies Copper Mountain (659 ha), Tin Cup (376 ha), Jeffrey City (75 ha), Barlow Gap (501 ha), Pathfinder (234 ha) und South Pass (1.767 ha).

Abbildung 2 zeigt die Lagen der sieben Projekte und veranschaulicht auch die gute Infrastruktur mit Straßen-, Bahn- und Elektrizitätsnetz:

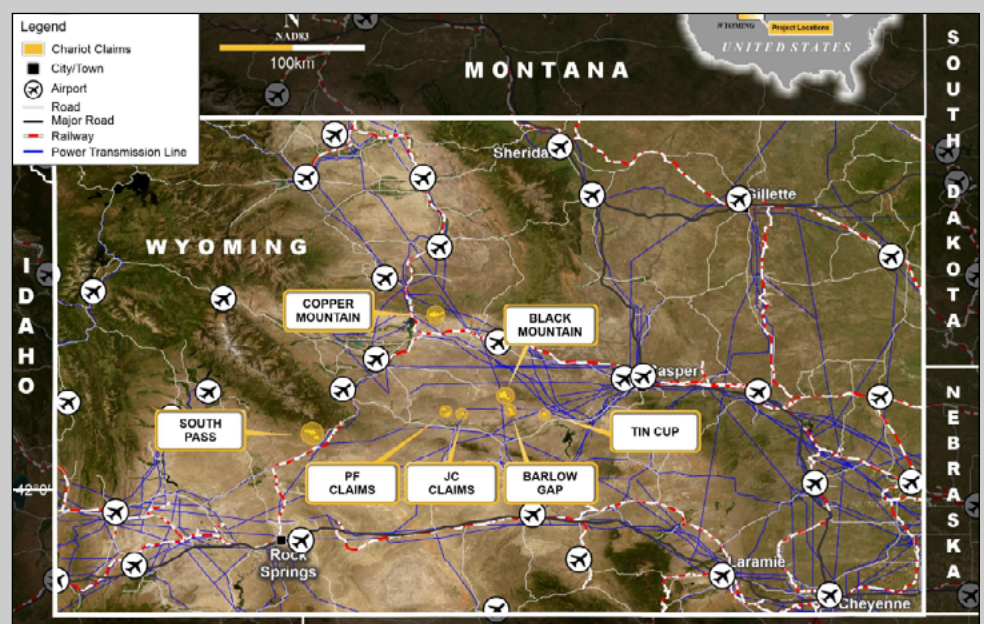


Abb. 2: Lagen der Lithiumprojekte in Wyoming (Quelle: Chariot Corporation)

Rohstoffe liefern den größten Beitrag zur Wirtschaftsleistung von Wyoming. Die Projektregion ist bergbaufreundlich mit guter Jurisdiktion und verfügt über eine Nähe zu Raffinerien und Batterieherstellern sowie eine hochprospektive Geologie mit hochgradigen Lithiummineralisierungen.

Bodenproben von Black Mountain lieferten Gehalte von bis zu 6,68 % Lithiumoxid. Das Phase 1 Bohrprogramm mit 3 Bohrungen im Projekt (Abschluss Februar 2024) zeigte ebenfalls oberflächennahe hochgradige Lithiumoxidmineralisierungen mit z.B. über 15m mit 1,12 % Li₂O von 2,74m, incl. 4,27m mit 2,46 % Li₂O von 9,94m.

Abb. 3 enthält die Lithiumoxidgehalte der Bodenproben und skizziert die Bohrergebnisse. Das Projekt enthält auch Tantalvorkommen:

CHARIOT CORPORATION



BLACK MOUNTAIN/
 PROJEKTE
 IN WYOMING

Pilotmine geplant

Bohrprogramm gestartet

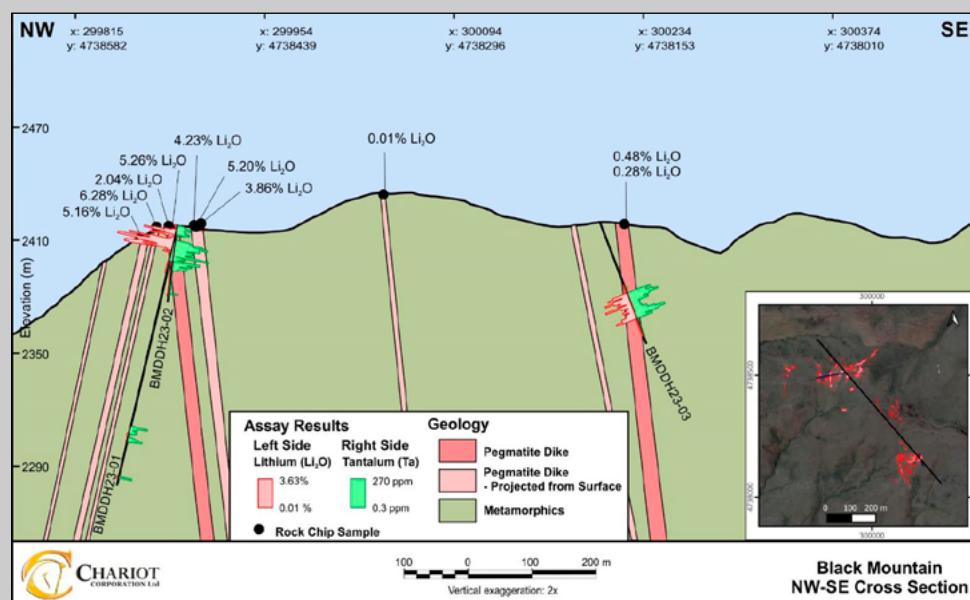


Abb. 3: Ergebnisse aus Bodenproben und Bohrungen Anfang 2024 auf Black Mountain
 (Quelle: Chariot Corporation)

Die Outcrops spodumenhaltiger Pegmatite und die oberflächennahen hochgradigen Mineralisierungen sprechen für einen Tagebau im Projekt. Wyoming verfügt über ein vorteilhaftes Genehmigungssystem für kleine Minen, so dass Chariot in einem Strategiewechsel seit Anfang Oktober 2024 damit plant, zeitnah eine kleinere **Pilotmine** zu errichten, die dem Unternehmen frühzeitig Cash Flows ermöglichen kann, anstatt das Projekt zunächst konventionell kapital- und zeitaufwändiger im größeren Stil zu entwickeln. Der erfolgreiche Betrieb einer Pilotmine würde gleichzeitig das Risiko eines später größer angelegten Projekts reduzieren.

Mit der aktuell nun begonnenen Phase 2 des Bohrprogramms will man auf eine kleinere Lithiumressource (mindestens in der Indicated Kategorie) hinarbeiten, die zusammen mit metallurgischen Tests als Basis für die Pilotmine dienen soll. Außerdem können die Kenntnisse über die Mineralisierungen dabei helfen, später Black Mountain hochzuskalieren. Die Bohrungen werden sich auf hochgradige Lithiumziele in zwei Bereichen konzentrieren und zunächst bis zu 18 Bohrlöcher und etwa 1.000 Bohrmeter beinhalten. 2025 soll das Programm weiter fortgesetzt werden.

Die Entwicklung der Black Mountain Pilotmine wiederum wird vom Unternehmen mit Toppriorität geführt. Hierfür soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Potenzielle Abnehmer der anberaumten Spodumenkonzentratsproduktion (ca. 6 %) sind Lithiumhydroxid-Raffinerien im Südwesten der USA, die derzeit gebaut werden.

Die restlichen Hartgestein-Lithiumprojekte von Chariot in Wyoming weisen häufig Outcrops an Pegmatitgesteinsgängen auf und liegen zumeist in Regionen

CHARIOT CORPORATION



BLACK MOUNTAIN/
 PROJEKTE
 IN WYOMING
 -
 RESURGENT

Große eigene
 Landposition

Große benachbarte
 Lithiumressourcen

ohne bisherige Lithiumexploration. Die Projekte befinden sich im Frühstadium und werden klar nachrangig zugunsten von Black Mountain geführt.

Resurgent

(Tongestein-Lithiumprojekt / Explorationslevel)

Chariot hält direkt 45,3 % und indirekt über Beteiligungsverhältnisse 34,1 %, insgesamt also 79,1 %, an FMS Lithium, die Eigner des Resurgent Projekts sind. Resurgent unterteilt sich in die Areale Resurgent North in Oregon und Resurgent East südlich davon in Nevada. Die Claims überstrecken sich auf über 10.000 Hektar und sind flächenmäßig das größte Projekt von Chariot und die zweitgrößte Landposition hinter Lithium Americas in der McDermitt Caldera.

Die immense Prospektivität der McDermitt Caldera Region zeigt sich darin, dass die Projektgebiete von Chariot in der Nachbarschaft der zu den größten zählenden Lithiumressourcen in den USA liegen. Dies sind das McDermitt Projekt von Jindalee mit einer Ressource von 21,5 Mio. Tonnen LCE und Thacker Pass von Lithium Americas mit 19,0 Mio. Tonnen LCE.

Nachfolgend zeigt Abbildung 4 hellblau umrandet die Resurgent Teilareale von Chariot in unmittelbarer oder regionaler Nähe zu den großen Lithiumlagerstätten von Jindalee und Lithium Americas:

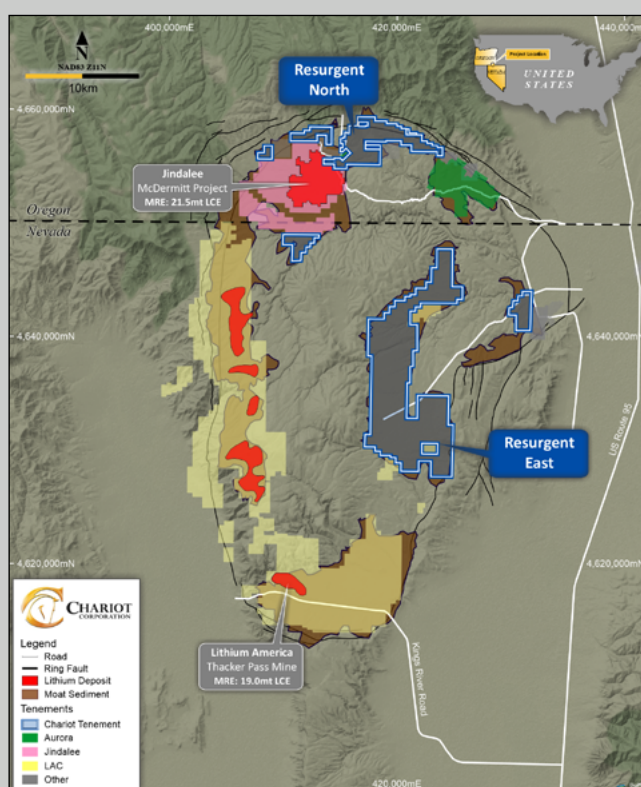


Abb. 4: Lage der Resurgent Areale mit umliegenden großen Lithiumlagerstätten
 (Quelle: Chariot Corporation)

CHARIOT CORPORATION



RESURGENT

HALO & HORIZON

Hochgradige und oberflächennahe Mineralisierungen vermutet

Horizon mit größerer Erstressource

Die Lithiumdeposits treten im McDermitt Caldera in vorzeitlichen Seesedimenten auf, welche das Zentrum der Caldera umgeben. Auch im Resurgent Projekt selbst deutet sich eine hochgradige Lithiummineralisierung an der Oberfläche an. Im Areal North weisen von gut 300 Bodenproben aus dem Jahr 2021 70 Werte von über 100 ppm Li, 20 über 1.000 ppm Li und 10 über 2.000 ppm Li auf. Das beste Resultat liegt bei 3.865 ppm Li. Chariot geht davon aus, dass es sich im Areal um die gleichen Sedimenteinheiten wie im benachbarten McDermitt Projekt von Jindalee handelt. Der aktuelle Explorationsplan sieht die Sammlung von weiteren Bodenproben und eine Bohrzielplanung vor. Im Falle von Resurgent East vermutet man ähnliche geologische Eigenschaften mit gleichen Sedimenteinheiten wie im Thacker Pass Deposit von Lithium Americas. Der Explorationsplan dieses Areals beinhaltet ein Boden- und Gesteinssplitterprogramm mit Tests durch die Kiesdecke und ebenfalls die Planung von Bohrzielen.

Halo und Horizon

(Tongestein-Lithiumprojekte / Explorations- und Ressourcenlevel)

Chariot ist mit 24,1 % an Mustang Lithium beteiligt, die Eigentümer der beiden Lithiumprojekte Halo und Horizon in Nevada sind. Beide Projekte waren von Mustang seit 2022 an zwei Unternehmen veroptioniert, wurden aber Ende August 2024 von Mustang vollständig zurückerworben. Chariot selbst plant wiederum, seine Mustang Anteile möglicherweise zu verkaufen.

Beide Projekte bestehen aus Landflächen von über 7.800 Hektar im Big Smoky Valley nahe Tonopah in Nevada. Halo wurde 2023 mit vier Bohrlöchern bebohrt, welche Lithiumgehaltsabschnitte jeweils um 1.000 ppm aufzeigten. Für Horizon wurde im November 2023 bereits eine erhebliche NI 43-101 konforme Erstressource von insgesamt 10,2 Mio. Tonnen LCE veröffentlicht:

Mineral Resource Classification	Tonnage (Mt)	Grade (Li ppm)	Li Contained (Mt)	LCE Contained (Mt)
Indicated	373	669	0.25	1.33
Inferred	2,454	680	1.67	8.88
Total	2,827	679	1.92	10.21

Tab. 1: Horizon Lithium-Ressourcenschätzung von 2023 (Cut-Off 300 ppm Li)
(Quelle: Chariot Corporation)

In beiden Projekten besteht erhebliches Potenzial für eine Ressourcenbestimmung bzw. -expansion. Die Infrastruktur vor Ort ist hervorragend mit Zugang zu Highways, Elektrizität, Bahn und Gas. Die Projekte werden von den Landes- und Regionalstaatsregierungen unterstützt und könnten kostengünstig und mit nachhaltigen Bergbauverfahren betrieben werden.

CHARIOT CORPORATION



HALO & HORIZON

Beide Projekte sind ebenfalls von größeren Lithiumlagerstätten umgeben. Die Nachbarn sind American Lithium mit dem Projekt TLC (10,7 Mio. Tonnen LCE) und American Battery Technology Company mit Tonopah Flats (18,6 Mio. Tonnen LCE). Abbildung 5 zeigt die Projekte im Überblick:

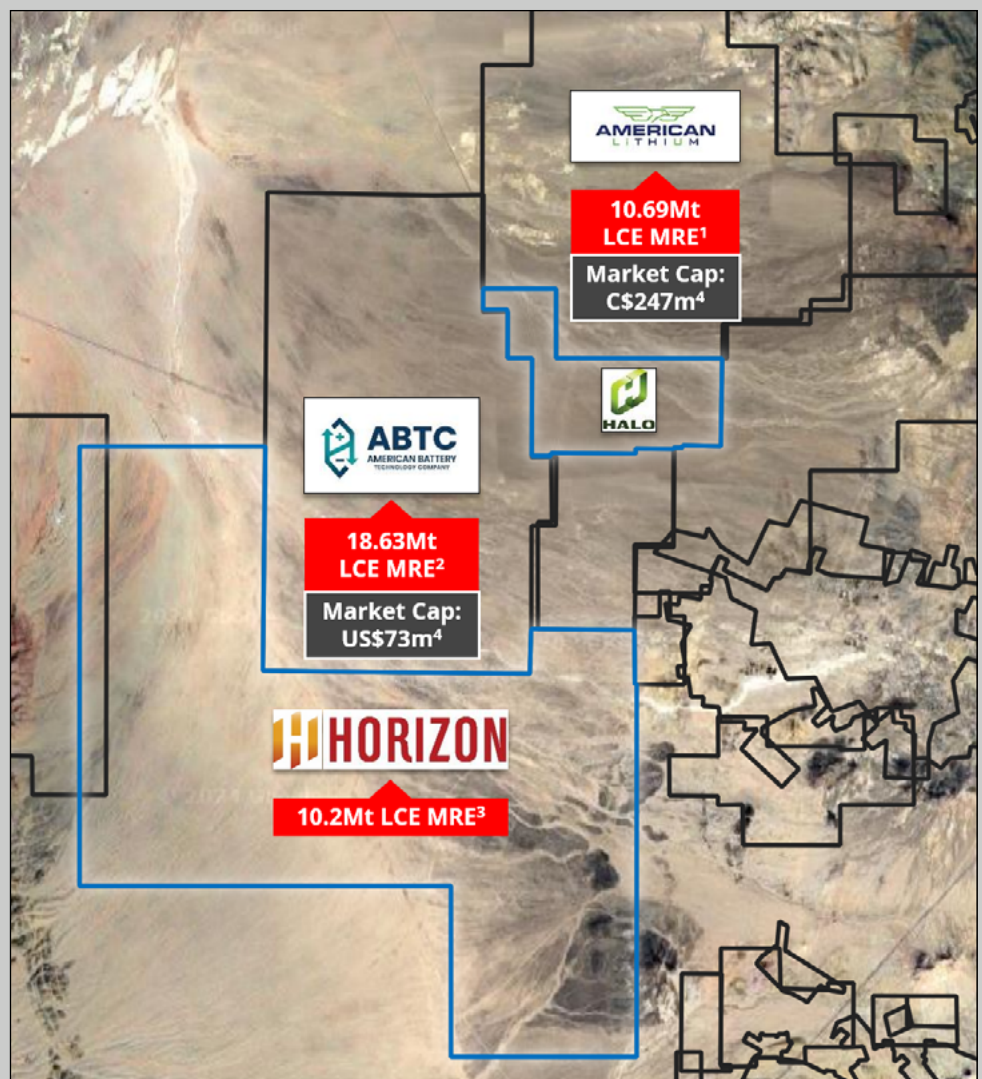


Abb. 5: Lagen von Halo und Horizon mit benachbarten Lithiumlagerstätten
 (Quelle: Chariot Corporation)

CHARIOT CORPORATION



HIGHLIGHTS

Zusammenfassung der Chariot Projekt-Highlights

- Die Lithiumprojekte befinden sich in bergbaufreundlichen Regionen in den USA mit politischer Unterstützung, guter Infrastruktur und in räumlicher Nähe zu heimischen Abnehmern wie Raffinerien und Batterieherstellern
- Die Projekte sind teilweise von signifikanten Lithiumlagerstätten umgeben, wobei Chariot mit Horizon auch selbst bereits an einer stattlichen Lithiumressource beteiligt ist
- Die jeweils regionalen Projektgeologien versprechen sehr gute Voraussetzungen für hohe Projektpotenziale
- Die Explorationsergebnisse in den Kernprojekten deuten auf hochgradige, oberflächennahe Lithiummineralisierungen hin, was jeweils einen kostengünstigen Abbau ermöglichen könnte
- Der Betrieb einer Pilotmine im Projekt Black Mountain könnte neben der verbesserten Projektskalierbarkeit auch zeitnah Cash Flows generieren, die für Projektentwicklungen zur Verfügung stehen und Verwässerungseffekte an Unternehmensanteilen reduzieren
- Hohe neue Findungspotenziale in noch weniger erforschten Projektarealen
- Chariot würde im Rahmen des Übergangs zur Elektromobilität mit zukünftig entwickelten Lithiumprojekten einen wichtigen Beitrag für die heimische Batterielieferkette der USA leisten
- Profiliertes Management und Explorationsteam mit langjähriger Erfahrung
- Zyklisch niedriger Zeitpunkt im Lithiummarkt bietet für spekulativ eingestellte Investoren Einstiegschancen

CHARIOT CORPORATION



FINANZDATEN

Ausreichende Kapital-
basis derzeit vorhanden

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Die Leitbörse von Chariot Corporation ist die Australian Securities Exchange (ASX). Das Listing der Aktie fand nach dem erfolgreichen IPO des Unternehmens Ende Oktober 2023 statt. In Deutschland wird die Aktie in Frankfurt und Stuttgart seit Ende Juni 2024 gehandelt.

Explorationsunternehmen sind in der Regel durch fehlende Umsatzerlöse und laufende Ausgaben naturgemäß defizitär. Chariot konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 dennoch einen Umsatz von 0,7 Mio. AUD durch den Verkauf von Projektliegenschaften in Westaustralien erzielen. Mit signifikanten Cash Flows ist bei Explorationsunternehmen erst mit beginnender Produktion zu rechnen. Chariot könnte auch hier eine Ausnahme sein, wenn mit Halo und Horizon die Projektbeteiligung verkauft werden sollte oder die geplante Black Mountain Pilotmine Cash Flows generiert, die zu Projektfinanzierungen eingesetzt werden können.

2023 lag der Fehlbetrag von Chariot u.a. nach Explorationskosten bei -9,4 Mio. AUD, wobei knapp -0,4 Mio. AUD Minderheitsanteilen zuzurechnen waren. Der 6Mo-Fehlbetrag 2024 betrug knapp -2,8 Mio. AUD (davon Minderheiten -0,9 Mio. AUD).

Durch die fortlaufenden Periodenverluste bilden Rohstoffunternehmen vor der Produktion bilanziell in der Regel ein Defizit aus. Zum letzten Bilanzstichtag am 30.06.2024 lag das Defizit für Chariot bei -15,7 Mio. AUD. Die gesamte Eigenkapitalausstattung war gleichzeitig mit über 31,3 Mio. AUD deutlich positiv. Nennenswerte Verbindlichkeiten lagen nur aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von gut 3,7 Mio. AUD vor.

Im Rahmen von Finanzierungstätigkeiten flossen Chariot 2023 über 13,5 Mio. AUD durch Aktienausgaben und Ausübungen von Optionen zu. 2024 konnte man im Oktober durch eine weitere Aktienplatzierung 1,6 Mio. AUD brutto einnehmen. Der aktuelle Cashbestand von Chariot liegt im November 2024 rund 2,6 Mio. AUD.

Im ersten Halbjahr 2024 fand außerdem die Entkonsolidierung von Mustang Lithium statt, worüber man noch Minderheitsbeteiligungen an den Lithiumprojekten Halo und Horizon hält, so dass Chariot nun Aktien von Mustang bilanziert.

Chariot verfügt aktuell über eine ausreichende Kapitalbasis, um u.a. die Phase 2 des Bohrprogramms im Hartgestein-Lithiumprojekt Black Mountain zu finanzieren. Erneute Finanzierungsmaßnahmen sind zukünftig mittel- oder auch kurzfristig absehbar, auch wenn Chariot perspektivisch, wie genannt, auf Cash Flows aus der geplanten Pilotmine hinarbeitet. Investoren sollten sich immer bewusst sein, dass fortschreitende Eigenkapitalfinanzierungsprozesse (z.B. Platzierungen neuer Aktien oder Ausübungen von Optionen und Warrants)

CHARIOT CORPORATION



FINANZDATEN

zu Anteilsverwässerungen am Unternehmen führen, sofern man selbst darin nicht teilnimmt oder am Markt nachkauft. Dies hat zur Folge, dass man bei einer potenziellen Steigerung der Marktkapitalisierung des Unternehmens nicht mehr im vollen Umfang wie ursprünglich partizipiert.

Chariot Corporation besitzt in den USA bereits ein ansehnliches und aussichtsreiches Projektportfolio. Das Unternehmen ist außerdem an einer signifikanten Lithiumressource im Projekt Horizon durch den Anteil an Mustang beteiligt. Prinzipiell sind Explorations- und Entwicklungsunternehmen aber Projektrisiken ausgesetzt, die zudem auch die fortlaufende Finanzierungsbefähigung mit einschließt. Mit erfolgreichen Projektfortschritten kann man von einer gewissen Risikoreduktion ausgehen. Generell sollten sich Investoren im Bereich der Rohstoffexploration aber der spekulativen Natur dieser Aktienanlagen bewusst sein.

Entwicklung der Finanzaahlen

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 AUD)	2022	2023	6 Mo 2024
Operative Umsatzerlöse	-	-	-
Operatives Ergebnis	-3.690	-9.709	-3.773
Periodenergebnis	-1.728	-9.370	-2.763
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	73.055	82.125	152.989
Ergebnis je Aktie in AUD	-0,05	-0,10	-0,01

Bilanzkennzahlen (in 1000 AUD)	2022	2023	6 Mo 2024
Bilanzstichtag	31.12.22	31.12.23	30.06.24
Anlagevermögen	5.270	27.559	31.678
Umlaufvermögen	2.350	17.594	3.366
davon Cash	2.291	7.624	3.035
Eigenkapital	6.698	32.833	31.343
Fremdkapital	921	12.319	3.700
Bilanzsumme	7.620	45.153	35.044

Tab. 2 und 3: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von Chariot Corporation (gerundet)
 (Quelle: Chariot Corporation)

CHARIOT CORPORATION



LITHIUMMARKT

Aktuelle
Marktkonsolidierungen

Langfristig hohe
Lithiumnachfrage
erwartet

Dominanz Chinas in der
Batterieproduktion

ÜBERBLICK ÜBER DEN LITHIUMMARKT

Im Oktober 2024 kam es zum großen Aufsehen in der Lithiumbranche. Der britisch-australische Bergbaukonzern Rio Tinto übernahm Arcadium Lithium, den fünftgrößten Lithiumproduzenten der Welt, für 6,7 Mrd. USD. Rio Tinto steigt damit verstärkt in die Lithiumproduktion ein. Die Transaktion soll Mitte 2025 abgeschlossen werden.

Rio Tinto hat dabei die zuletzt deutlich gefallen Lithiumpreise zu einem zyklisch niedrigen Zeitpunkt im Markt ausgenutzt. Ein weiterer Konsolidierungsdeal fand im November 2024 mit der Fusion von Sayona Mining und Piedmont Lithium statt. Ferner konnte Nevada Lithium im November 2024 ein Ressourcenupdate für das Bonnie Claire Projekt in Nevada veröffentlichen. Mit nun über 30 Mio. Tonnen LCE zählt es zu den größten Lithiumressourcen der Welt.

Prinzipiell geht man langfristig von einem deutlichen Nachfrageschub im Lithiummarkt aus. Vor allem bei batterieauglichem Lithium wird der Bedarf durch die wachsende Elektromobilität steigen. Daneben wird das Metall zunehmend auch für Energiespeicherlösungen wie z.B. stationäre Batteriesysteme benötigt werden.

Die größten Lithiumproduzenten weltweit auf Unternehmensebene sind SQM (Chile), Jiangxi Ganfeng (China), Tianqi Lithium (China), Albemarle (USA) und das schon genannte Arcadium Lithium (AUS). Letztere gingen erst Ende 2023 aus einer Fusion von Allkem und Livent hervor. Die größten Herstellerländer sind Australien, Chile, China, Argentinien und Brasilien. Australien besitzt 5 Lithiumminen, aus denen fast die Hälfte der globalen Lithiumproduktion stammt.

Die höchsten Lithiumreserven liegen in Chile (37 %), Australien (25 %), Argentinien (14 %), China (12 %) und den USA (4 %). Betrachtet man statt den nachgewiesenen wirtschaftlich förderbaren Reserven die (größeren) Ressourcen an Lithium, so verfügt Bolivien vor Argentinien und Chile über die höchsten Erzvorräte weltweit. In Bolivien wird inzwischen ein Vorkommen von 23 Mio. Tonnen (über 120 Mio. Tonnen LCE) vermutet (Zahlen jeweils von 2023).

In China und Asien befinden sich nach wie vor die meisten Konverter für die Weiterverarbeitung der Rohmaterialien. Chinas Marktanteile beim Refining und der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien liegen jeweils zwischen 70-80 %. In 2022 machten Batterien außerdem 80 % der gesamten weltweiten Lithiumnachfrage aus.

Ohne Lithium ist ein Umstieg auf Elektrofahrzeuge gegenwärtig nicht möglich. Trotz Fortschritten bei der Entwicklung alternativer Batterietechnologien ist davon auszugehen, dass Lithium-Ionen-Batterien die dominierende Markttechnologie bleiben werden.

Der Umbruch in der Mobilitätsbranche war geprägt von einem extremen Anstieg der Lithiumpreise ab 2021, wovon auch die Aktien der Lithiumunternehmen profitieren konnten. Dabei kalkulierten die Unternehmen in ihren Wirtschafts-

CHARIOT CORPORATION



LITHIUMMARKT

Lithiumpreise durch
Überangebot deutlich
gefallen

lichkeitsstudien nur mit einem Bruchteil der Marktpreise. Preistreibend war der Boom von Elektrofahrzeugen in China. Dies ist mit Abstand der wichtigste Absatzmarkt. Der Lithiumpreisanstieg setzte dabei schon ab Ende 2020 ein, als chinesische Batteriehersteller Zulieferprobleme bekamen.

Die erwartbare Korrektur begann ab Ende 2022. Die Nachfrage in China entwickelte sich schwächer als erwartet bei gleichzeitig ausgeweitetem Angebot an Lithium im Markt. Es kam zu einem regelrechten Preisverfall und Absturz der Lithiumaktien. So litten große Produzenten wie Albemarle oder Ganfeng Lithium ebenso wie Junior Mining Firmen. Alte Kurshöchststände sind noch weit entfernt. In den Fokus rücken kostengünstige Projekte. Die Nachfrage nach Lithium bleibt verhalten und eine Reihe großer Lithiumproduzenten hat die Produktion gedrosselt. Unterdessen gibt es auch Vorwürfe, China würde den Markt mit billiger Produktion überschwemmen und damit den Aufbau westlicher Lieferketten erschweren. Im schwelenden Handelskonflikt mit Chinas Lieferstopp von kritischen Rohstoffen in die USA (Gallium, Germanium, Antimon und Wolfram) als Reaktion auf deren Ausfuhrkontrollen ist Lithium nicht betroffen.

Inzwischen scheint die Bodenbildung im Lithiummarkt erreicht zu sein. Die Preise und Aktienkurse stabilisieren sich. Im Fokus bei den Lithiumpreisen stehen vor allem die für das Lithiumerz Spodumen (gewonnenes Konzentrat aus Hartgestein mit einem Lithiumoxidanteil von 5-6%, Preis rund 800 USD/t) und für die jeweils auf batterietaugliches Niveau weiterverarbeiteten Produkte Lithiumcarbonat (99,5%) und Lithiumhydroxid (56,5%). Die Preisentwicklungen beider Batterievorprodukte korrelieren mit über 90 % zueinander.

Folgende Abbildung zeigt die zuvor geschilderte Lithiummarktentwicklung anhand des Preisverlaufs von batterietauglichem Lithiumcarbonat (99,5%) seit 2020. In der Spitze lag der Preis bei 600.000 Yuan/Tonne oder seinerzeit über 82.000 USD/Tonne. Aktuell liegt der Preis bei 10.400 USD/Tonne:



Abb. 6: Preisentwicklung von Lithiumcarbonat (99,5%) zwischen 2020 und 2024 (in Yuan/Tonne)
 (Stand 18.12.24; USD/CNY=7,28) (Quelle: Trading Economics)

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CHARIOT CORPORATION LTD. ©MININGSCOUT RESEARCH

CHARIOT CORPORATION



LITHIUMMARKT

Hohe Abhängigkeit
von China soll
reduziert werden

Förderung durch
Inflation Reduction Act
in den USA

Angebotslücke erwartet

Chariot Corporation will sich mit dem Black Mountain Hartgestein-Projekt in Wyoming auf die Produktion von hochwertigem Lithiumoxid (ca. 6%) konzentrieren. Mit dem Rohmaterial will man die gegenwärtig in der Konstruktion befindlichen Lithiumhydroxid-Raffinerien im Südwesten der USA beliefern.

Die hohe Abhängigkeit von China bei Lithium will die USA, wo sich die Chariot Liegenschaften befinden, trotz eines steigenden Bedarfs durch die Energiewende reduzieren. Zentraler Fokus ist die Förderung einer wachsenden heimischen Produktion. Unabdingbare Importe sollen dabei möglichst ohne China auskommen. Gegenwärtig gibt es in den USA zwei produzierende Lithiumminen. Zum einen Silver Peak von Albemarle in Nevada mit gerade einmal 6 ktpa LCE aus Sole-Vorkommen und zum anderen die U.S. Borax Mine (Rio Tinto Gruppe) in Kalifornien mit 58 ktpa LCE.

Der Inflation Reduction Act (IRA) der USA sieht ein Investitionsprogramm von über 700 Mrd. USD vor, das den Klimawandel bekämpfen und die US-Wirtschaft zu erneuerbaren Energien hinführen soll und entsprechend erhebliche Steueranreize beinhaltet. So sind 270 Mrd. USD zum Teil an den Erwerb von Produkten aus der US-Produktion gebunden, was aber auch zu internationaler Kritik geführt hat. In Bezug zu Lithium sollen Minengesellschaften für die Förderung und Verarbeitung Steuergutschriften unter bestimmten Voraussetzungen erhalten. Für Elektroautos sind Gutschriften von 7.500 USD vorgesehen. Beim Bezug von Lithium aus China qualifizieren sich die US-Batterie- und Autohersteller nicht für diese Subventionen. Lithium aus Kanada ist hingegen IRA-konform.

Folgende Abbildung veranschaulicht mögliche zukünftige Angebotsszenarien an Lithium in den USA unter Berücksichtigung der heimischen Produktion ("Supply Domestic USA") und von IRA-qualifizierenden Importen ("Supply IRA - Realistic"). Batteriezellentaugliches Lithium ist jeweils unterteilt in Lithiumcarbonat und Lithiumhydroxid. Beides lässt sich auf batterietauglichem Niveau jeweils für die Akkus in Elektroautos verwenden. Die prognostizierten Nachfragekurven für Nordamerika zeigen ein Basis-, Durchschnitts- und Maximalszenario:

CHARIOT CORPORATION



LITHIUMMARKT

Kapazitätsausbau der
Li-Ion Batteriefertigung
in den USA

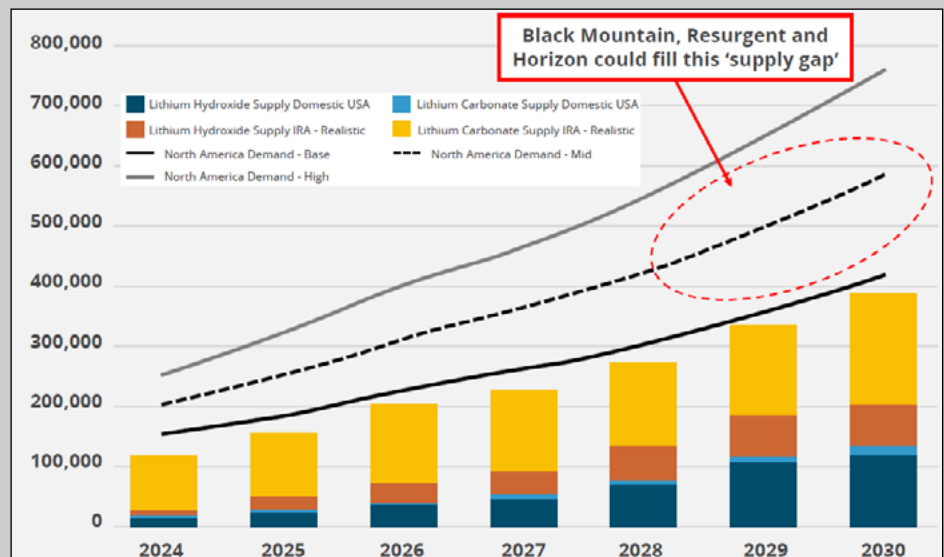


Abb. 7: Prognostizierte Angebotslücke von Lithium in Batteriequalität in Nordamerika bis 2030 (in Tonnen LCE) (Quelle: Chariot Corporation)

Nach der Wahl von Trump, der wieder mehr auf konventionelle Energieträger setzen möchte, droht die Abkehr vom IRA. Man geht aber nicht von einer vollständigen Abschaffung aus. Zu viele Steuergelder sind bereits in das Vorhaben geflossen. Zudem hängen inzwischen eine Vielzahl an Arbeitsplätzen von erneuerbaren Energien ab. So geht man weiterhin von einer Begünstigung der heimischen Produktion aus, die damit auch Lithiumunternehmen mit einem Produktionsstandort in den USA zugutekommen würden. Zudem dürften unter Trump westliche Lieferketten für kritische Mineralien im Handelskonflikt mit China durch Zölle unterstützt werden.

Der Aufbau von Konverteranlagen für Lithium und Fertigungskapazitäten von Batterien für E-Autos ist in den USA (wie auch in Europa, wobei Northvolt derzeit Probleme hat) inzwischen im Gange. So kann gewährleistet werden, dass Zulieferketten aus eigenen Lithiumprojekten und Konverteranlagen verstärkt und somit die heimischen Quellen am besten genutzt werden können. Die Lithium-Ionen-Produktionskapazität in den USA lag 2022 noch bei 110 GWh. Bis zum Ende des Jahrzehnts sollen es über 1.000 GWh werden. Mit Milliardeninvestitionen in Fertigungsstätten für Elektrofahrzeuge und in die Batterielieferkette gibt es derzeit Initiativen von über 20 Mega- oder Giga-factories zur Batterieherstellung in Nordamerika. Mit die größten werden die von Tesla in Texas und von Redwood Materials in South Carolina mit je bis zu 100 GWh und in Nevada (Redwood 100 GWh und Tesla 50 GWh) sein. An den Standorten sollen die Kapazitäten möglicherweise noch weiter erhöht werden.

Die in der vorstehenden Abbildung gezeigte Angebotslückenprognose will Chariot mit seinen Lithiumprojekten verkleinern. Insofern ist eine optimale Positionierung im Markt nach den Projektentwicklungen denkbar. Insbesondere mit Black Mountain sieht man das Potenzial auf einen schnellen Marktzugang. Die Aussichten für Chariot sind in einem Marktumfeld mit wieder wachsender Lithiumknappheit folglich hervorragend.

CHARIOT CORPORATION



BEWERTUNG

Konzeption
Peergroupvergleich

BEWERTUNG

Chariot Corporation ist mit seinen Lithiumprojekten noch überwiegend in frühen Entwicklungsphasen. Für Black Mountain strebt man eine kleinere Lithiumressource an, um eine Pilotmine zu betreiben. Immerhin verfügt das Unternehmen mit der Beteiligung am Projekt Horizon über eine nicht unerhebliche Lithiumressource.

Diese Ressourcenschätzung ist aktuell ein gut greifbarer Bewertungsparameter. Zukünftig können dann auch die geplante Black Mountain Ressource und Bewertungszahlen aus der angestrebten Machbarkeitsstudie der Pilotmine für eine Bewertungsanalyse auf Basis des Net Asset Values des Unternehmens verwendet werden.

Im Lithiumsektor sind zum Teil komplexere Gewinnungsprozesse nötig und die Finanzierung von Produktionsanlagen kann generell im Rohstoffbereich eine Herausforderung sein. Insofern sind Bewertungen der Unternehmen in frühen Entwicklungsstadien vom Markt in der Regel immer mit Risikoabschlägen versehen.

Für die Bewertungsanalyse soll nachfolgend ein Vergleich von Chariot mit anderen Lithiumunternehmen im Entwicklungsstadium erfolgen, deren Hauptprojekte sich ebenfalls in Nordamerika befinden und daher vom politischen Risiko kaum Unterschiede aufweisen sollten.

Deutlich weiterentwickelte Projekte von erwartungsgemäß höher bewerteten Unternehmen zeigen empirisch aktuell mögliche Bewertungsniveaus, wie sie derzeit in einem Markt mit stark gefallenem Lithiumpreisen zugemessen werden.

Mit der Orientierung an Horizon sollen für Chariot aktuell andere Projekte mit in Sedimentgestein befindlichen Lithiumvorkommen als Benchmark gelten, da hier in etwa vergleichbare Verhältnisse vorzufinden sein sollten. Tonsteinressourcen sind typischerweise häufig wesentlich größer als Lithiumressourcen in Hartgestein.

Die Unternehmen in der folgenden Peergroup verfügen alle über Lithium-Ressourcenschätzungen und weiterentwickelte Projekte zudem über (vorläufige) Wirtschaftlichkeitsevaluierungen, so dass damit Aussagen zu Bewertungsniveaus getroffen werden können.

Nachfolgende Tabellen zeigen nun den Peergroupvergleich von Chariot Corporation mit weiteren Unternehmen, deren Schwerpunkte ebenfalls Lithiumprojekte in Nordamerika bilden. Der idealtypische Verlauf der jeweiligen Bewertungen wäre gemäß der erreichten Entwicklungsstufe ansteigend. Die Unternehmen sind entsprechend ihres Entwicklungsstadiums sortiert und gruppiert:

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: CHARIOT CORPORATION LTD. ©MININGSCOUT RESEARCH

CHARIOT CORPORATION



BEWERTUNG

Peergroupanalyse:
Ressourcen-Level

Unternehmen	Projekte (Stadium)	MCap in Mio. AUD	EV in Mio. AUD	LCE in Mio. Tonnen M&I	LCE in Mio. Tonnen M&I+ Inferred	EV / LCE M&I	EV / LCE M&I+ Inferred
Chariot Corporation (AUS)	Horizon (Ressource) Black Mountain und Resurgent (Explorations-level)	20,5	21,6	0,32 *	2,46 *	67,6	8,8
Snow Lake Resources (CAN)	Snow Lake (PEA)	7,5	9,6	0,20	0,22	48,0	42,7
American Battery Technology Company (USA)	Tonopah Flats (PEA)	101	115	10,06	18,63	11,5	6,2
Frontier Lithium (CAN)	PAK (PFS)	101	79,7	0,96 *	2,03 *	82,7	39,3
Lithium Americas (CAN)	Thacker Pass (FS/Constr)	796	303	16,10 **	19,10 **	18,8	15,9

Tab. 4: Peergroupvergleich von Lithiumunternehmen mit Sedimentgestein-Ressourcen in Nordamerika (Stand: 18.12.24; USD/AUD=1,58; CAD/AUD=1,10)

(Quellen: Chariot Corporation, Unternehmenspräsentationen, Finanzberichte, Miningscout)

* jeweils zurechenbare Anteile

** noch auf 100 % Basis

In der Peergroup befinden sich neben Chariot auch zwei Projektnachbarn des Unternehmens. Chariot steht gegenwärtig, solange man noch an Horizon beteiligt ist, auf dem Ressourcenlevel. Die anderen Unternehmen sind im Entwicklungsprozess voraus und daher in der Regel höher bewertet.

Chariot Corporation verfügt in den USA über ein ganzes Portfolio an Lithiumprojekten. In Wyoming befinden sich die Hartgesteinprojekte des Unternehmens, darunter mit Black Mountain eines der beiden Kernprojekte. Das Projekt ist geprägt von oberflächennahen hochgradigen Lithiumoxid-mineralisierungen. Mit dem nun angelaufenen neuerlichen Bohrprogramm will man eine kleinere Lithiumressource bilden, um dann vor Ort eine Pilotmine betreiben zu können. Mit dem produzierten Spodumen sollen Lithiumhydroxid-Raffinerien im Land beliefert werden. Somit könnte Chariot bereits frühzeitig über Cash Flows verfügen und das Risiko für ein später größer angelegtes Projekt reduzieren.

In Oregon und Nevada liegen die Tongestein-Lithiumprojekte von Chariot. Das zweite Kernprojekt Resurgent in der McDermitt Caldera ist umgeben von den mit zu den größten bekannten Lithiumressourcen in den USA zählenden Projekten. Die Projekte von Lithium Americas (Thacker Pass) und Jindalee (McDermitt) umfassen zusammen 40,5 Mio. Tonnen LCE. Resurgent zeigt eben-

CHARIOT CORPORATION



BEWERTUNG

PEA-Level

falls hochgradige Lithiummineralisierungen an der Oberfläche. Man geht von ähnlichen geologischen Eigenschaften wie in denen der großen Deposits aus. Nach weiteren Bodenanalysen sollen Bohrziele für Resurgent festgelegt werden.

Schließlich besteht noch eine 24,1 % Beteiligung an den Tongestein-Projekten Halo und Horizon in Nevada. Auch diese Projekte sind von größeren Lithiumlagerstätten umgeben. American Lithium und die American Battery Technology Company verfügen dort über eine Summe von 29,3 Mio. Tonnen LCE. Für Horizon selbst besteht seit Ende 2023 bereits eine markante Erstres-source von insgesamt 10,2 Mio. Tonnen LCE. Die Beteiligung an Halo und Horizon will Chariot möglicherweise dennoch veräußern.

Chariot hat sich mit viel Weiterentwicklungspotenzial hervorragend positioniert und dürfte sich mit kostensparenden Tagebauprojekten positiv von teureren Projekten abgrenzen können. Perspektivisch kann das Unternehmen später ein wichtiger Zulieferer in der US-Batterieproduktion werden und dies bereits im ersten Schritt mit einer Pilotmine. Die Aktie befindet sich im Rahmen des Lithiumpreisverfalls in der Konsolidierung, wenngleich eine Bodenbildung stattgefunden haben könnte. Deutlichere Impulse für die Marktbewertung des Unternehmens sollten von Erfolgsmeldungen in den Projekten ausgehen, dürften dabei aber immer noch von einer allgemeinen Lithiumnachfragebe-lebung abhängig sein.

In der Peergroup befinden sich als nächste Unternehmen Snow Lake Resources und ABTC, die über vorläufige Wirtschaftlichkeitsschätzungen (PEAs) in den Lithiumprojekten verfügen. Die aktuelle Marktschwäche bremst bei Snow Lake momentan die Weiterentwicklung, während man bei ABTC eine Lithiummine samt Raffinerie mit mindestens 50 Jahren Lebensdauer als Ziel hat.

Snow Lake Resources (mit Handelsnamen Snow Lake Energy) verfügt in der zentral gelegenen kanadischen Provinz Manitoba über das Snow Lake Hartgestein-Lithiumprojekt, das aus den beiden Lagerstätten Thompson Brothers und Grass River besteht. Für das Projekt wurde Mitte 2023 eine positive PEA mit einem NPV nach Steuern von 1,2 Mrd. USD veröffentlicht. Anvisiert wird eine Spodumenproduktion. Der Preisverfall für das Lithiumkonzentrat stellt aktuell aber die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Projekts in Frage, so dass man es seit 2024 zurückgestellt hat. Es gibt prinzipiell Pläne, die Res-source in beiden Deposits weiter zu verbessern und auszudehnen. Außerdem existieren Planungen für Lithiumhydroxidproduktionsanlagen in Manitoba, die Snow Lake beliefern oder auch daran beteiligt sein könnte. Das Unternehmen hat daneben noch das zweite (optionierte) Lithiumprojekt Shatford Lake, ebenfalls in Manitoba und noch ohne Ressource. Operativ ist Snow Lake mo-mentan hauptsächlich nur in den darüber hinaus noch bestehenden beiden Uranexplorationsprojekten in Kanada und Namibia tätig. Hier verfügt man noch über keine aktuellen Ressourcen. Die Lithiumprojekte werden dagegen sehr begrenzt weitergeführt. Man wartet auf eine Markterholung.

CHARIOT CORPORATION



BEWERTUNG

PFS-Level

Die Lithiumressource von Snow Lake ist deutlich kleiner als die von Chariot und Snow Lake hat die Lithiumprojektarbeiten heruntergefahren. Dennoch fällt die Unternehmensbewertung, zwar nicht absolut, aber auf Gesamtressourcenbasis für Snow Lake höher aus. Die zusätzlichen Assets im momentan noch attraktiveren Uransektor dürften die relative Höherbewertung aber nicht vollständig erklären können, zumal man diese auch erst in der ersten Jahreshälfte 2024 erworben hatte. Indes hat die Snow Lake Aktie im Jahresverlauf noch keinen Boden gefunden.

Die **American Battery Technology Company (ABTC)** ist mit dem Tonstein-Lithiumprojekt Tonopah Flats in Nevada unmittelbarer Nachbar der Projekte Halo und Horizon, an denen Chariot beteiligt ist. Mit einer Gesamtressource von 18,6 Mio. Tonnen LCE zählt Tonopah Flats zu den größten Lithiumlagerstätten der USA. In einer eigenen Pilotanlage konnte bereits batteriefähiges Lithiumhydroxid hergestellt werden. Für das Gesamtprojekt wurde im April 2024 ein Initial Assessment (ähnlich zu einer PEA) veröffentlicht. Aufgrund der schieren Größe wurde das Projekt auf 50 Jahre begrenzt. Es wird eine Lithiumhydroxidproduktion nur aus der M&I Ressource im Tagebau angenommen. Die CAPEX liegen bei 785 Mio. USD. Der NPV nach Steuern mit einem Diskontierungssatz von 10 % liegt bei 4,67 Mrd. USD. Als Lithiumhydroxidpreis wurden 32.000 USD/Tonne aus mehrjährigen Durchschnitten angenommen. Aktuell liegt der Preis aber, vergleichbar mit Lithiumcarbonat (vgl. Abb. 6), nur bei etwa einem Drittel, so dass die Wirtschaftlichkeit deutlich schwächer wäre. Die Gesamtbetriebskosten lägen etwa bei 5.700 USD/Tonne Lithiumhydroxid. Neben dem Lithiumprojekt verfolgt ABTC auch noch das Recycling von Lithium-Ionen-Akkus. Das Geschäft befindet sich noch im Aufbau. Das Unternehmen erwirtschaftet aber bereits erste Umsätze aus dem Verkauf von recycelten Produkten.

Absolut ist ABTC mit einem Vielfachen von Chariot bewertet, was angesichts der Projektgröße nachvollziehbar erscheint. Auf Gesamtressourcenbasis liegt aber ein in etwa vergleichbares Niveau vor. Insofern erscheint ABTC in der Peergroup entwicklungsgemäß als moderat bewertet, was auch bei Betrachtung eines Projekt-NPVs zum Spotpreis in Relation zum Enterprise Value der Fall ist. Dies dürfte vor allem der allgemeinen Marktschwäche geschuldet sein.

Mit Frontier Lithium folgt in der Peergroup ein Unternehmen auf dem Pre-Feasibility Level. Das Unternehmen arbeitet an einer Feasibility Studie. Eine finale Investitionsentscheidung soll 2025 fallen.

Frontier Lithium betreibt im westlichen Ontario in Kanada die Entwicklung des Hartgestein-Lithiumprojekts PAK mit den beiden ressourcenhaltigen Lithiumoxid-Lagerstätten PAK und Spark. Im Mai 2023 wurde eine PFS für das Projekt veröffentlicht. Darin waren bereits Reserven von 0,84 Mio. Tonnen LCE enthalten. Der NPV lag bei 1,7 Mrd. USD nach Steuern. Beginnend mit einer Spodumenproduktion wird dann ab dem Jahr 4 bis ins Jahr 24 der Minenlebensdauer eine Produktion auf Batterieniveau sowohl von Lithiumcarbonat

CHARIOT CORPORATION



BEWERTUNG

FS-Level/Konstruktion

als auch Lithiumhydroxid in einem Verhältnis von 40:60 angestrebt. Im Base Case wurde unter den Lithiumpreisen das Lithiumcarbonat mit 20.500 USD/Tonne angesetzt. Nach dem Preisverfall liegt der Preis aktuell bei etwas über der Hälfte davon (vgl. Abb. 6). Gemäß den Sensitivitätsanalysen im Technischen Bericht ist das Projekt durchaus robust gegenüber fallenden Preisen. Daher ist der NPV derzeit nach wie vor deutlich positiv. Allerdings müsste ein spürbarer Abschlag zum Base Case hingenommen werden.

Zur Finanzierung wurde im April 2024 ein Joint Venture mit Mitsubishi geschlossen. Für 25 Mio. CAD erwarb der japanische Mischkonzern 7,5 % am Projekt und kann nach einer Feasibility Studie weiter auf 25 % aufstocken. Die FS soll in H1 2025 fertiggestellt und eine Produktionsentscheidung dann in der zweiten Jahreshälfte getroffen werden. Die Spodumenproduktion würde ab 2027 beginnen.

Frontier Lithium ist trotz der Marktschwäche mit PAK solide aufgestellt und verfügt über einen größeren Finanzierungspartner. Insofern ist die Höherbewertung auf Ressourcenbasis gemäß dem Entwicklungsstand im Vergleich zu Chariot durchaus folgerichtig.

Abschließend steht mit Thacker Pass von Lithium Americas ein Großprojekt in der Konstruktionsphase in der Peergroup. Unter besseren Marktbedingungen soll die Produktion 2027 starten.

Lithium Americas (LAC) verfügt in der Peergroup über die mit Abstand größte Marktkapitalisierung. Von den ursprünglich zwei fortgeschrittenen Lithiumprojekten wurde Cauchari-Olaroz in Argentinien im Oktober 2023 ausgegliedert. Mit dem Tonstein-Projekt Thacker Pass in der McDermitt Caldera in Nevada verbleibt das Projekt mit der größten M&I Lithiumressource in Nordamerika im Portfolio (16,1 Mio. Tonnen LCE), das sich in der Nachbarschaft des Resurgent Projekts von Chariot befindet.

Thacker Pass gilt als eines der bedeutendsten Lithiumprojekte in Nordamerika und ist aktuell am Beginn der Konstruktionsphase. 2027 soll der Produktionsstart sein. Die finale Investitionsentscheidung steht in Kürze bevor. Die Feasibility Studie des Projekts stammt vom November 2022. Die Reserven liegen bei 3,7 Mio. Tonnen LCE mit durchschnittlich hochgradigen 3.160 ppm Li. Der NPV betrug 5,7 Mrd. USD nach Steuern. Für die 40 Produktionsjahre von batterietauglichem Lithiumcarbonat mit im Schnitt 66 ktpa wurde im Base Case ein Verkaufspreis von 24.000 USD/Tonne angenommen. Der aktuelle Marktpreis liegt bei unter der Hälfte (vgl. Abb. 6). Damit wäre das Projekt im Moment zumindest nicht rentabel.

Der Finanzierungsbedarf der Phase 1 liegt bei erheblichen 3,5 Mrd. USD. Mit General Motors ist Lithium Americas zur Projektfinanzierung ein Joint Venture eingegangen. GM ist außerdem erwartungsgemäß ein langfristiger Abnahmepartner der Produktion und hatte bereits 2023 320 Mio. USD investiert. Der Automobilkonzern erhält für weitere 430 Mio. USD und einer Kreditlinie von 195 Mio. USD 38 % an Thacker Pass. Zuvor hatte sich Lithium Americas einen staatlichen Kredit vom U.S. Department of Energy über 2,26 Mrd. USD gesichert.

CHARIOT CORPORATION



BEWERTUNG

Vorteilhafter
Entwicklungsrahmen
für Chariot

Das Unternehmen selbst muss Kosten von über 400 Mio. USD stemmen. Der Cashbestand lag zuletzt bei über 340 Mio. USD.

Das zustandegekommene Finanzierungskonstrukt unterstreicht die strategische Wichtigkeit von Thacker Pass für die US-Lieferkette in der Batterieproduktion. Die Bewertung der Lithiumressource erscheint in der Peergroup im Vergleich immer noch gemäßigt, auch wenn der LAC Aktienkurs seit September spürbar anzog. Auf Basis des Base Case NPVs ist die Bewertung ebenfalls niedrig. Bei abermals steigenden Lithiumpreisen wird die Projektwirtschaftlichkeit von Thacker Pass wieder zunehmen. Dann sollte auch der Unternehmenswert erneut deutlicher wachsen.

Gute Perspektiven für Chariot Corporation trotz momentan schwierigem Marktumfeld

Durch den extremen Verfall der Lithiumpreise von über 80 % von den Höchstständen sind die Aktien der Lithiumunternehmen entsprechend stark gefallen, auch wenn die Projekte nie mit den auf Dauer unrealistisch hohen Preisen kalkuliert wurden. Auffällig ist, dass derzeit Bewertungen auf Ressourcenbasis bei Hartgesteinprojekten zum Teil deutlich höher ausfallen als bei Tongestein, wenngleich letztere in der Regel über wesentlich umfangreichere Lagerstätten verfügen. Der Gründe dürften, neben den Kostenstrukturen abhängig vom Mineralisierungstyp, auch darin liegen, dass größere Ressourcen aufgrund von Risikoabschlägen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen nicht linear nach oben höher bewertet werden.

Wie dem auch sei, bei den aktuell schwachen Wirtschaftlichkeiten der fortgeschrittenen Projekte ist die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten oder Partnern zum Bau der Minen und Produktionsanlagen vielfach schwierig, solange der Markt unten ist.

Hingegen zeigt sich, dass die USA eine sichere Versorgung mit Lithium aufbauen will und gewährt dafür Kredite oder Steuervergünstigungen auf künftige Produktionen, um dem Bedarf der Elektromobilität besser gerecht zu werden. Für Chariot Corporation wird es in diesem vorteilhaften Rahmen in den nächsten Schritten darauf ankommen, Ressourcen in den Projekten aufzubauen und beim Betrieb einer Pilotmine qualitativ hochwertiges Spodumen zu produzieren, das zu batteriefähigen Lithiumprodukten veredelt werden kann. Neben einer Markterholung dürften dies die wesentlichen Bewertungstreiber für das Unternehmen kurz- und mittelfristig sein.

CHARIOT CORPORATION



FAZIT

FAZIT

Chariot Corporation besitzt hervorragende Chancen, um vom steigenden Lithiumbedarf durch den Umstieg auf die Elektromobilität zu profitieren. Auch Energiespeichersysteme für erneuerbare Energien tragen zur steigenden Lithiumnachfrage bei.

Die Projekte von Chariot befinden sich in den USA, wo die heimische Produktion durch die Politik prinzipiell eine sehr gute Unterstützung erfährt. Nach der Wahl von Donald Trump sollte dies für bedeutende Zulieferketten von inländischen Produktionsstandorten auch weiterhin gelten.

Die Hauptprojekte von Chariot weisen hochgradige Lithiummineralisierungen in Oberflächennähe auf und liegen zum Teil in der Nachbarschaft von großen Lithiumlagerstätten mit vermuteter vergleichbarer Geologie. Somit liegen gute Voraussetzungen vor, die Projekte erfolgreich entwickeln zu können und in eine kostengünstige Produktion zu führen. Dabei kann die geplante Pilotmine auf Black Mountain wichtige Erkenntnisgewinne für eine später groß angelegte Mine liefern sowie auf kurzfristiger Basis bereits Gelder für Projektentwicklungen erwirtschaften.

Aktuell steht nun Black Mountain vor der Weiterentwicklung mit einem Bohrprogramm und den Planungen für die Pilotmine. Positive Ergebnisse daraus können das aussichtsreiche Wachstumspotenzial des Unternehmens weiter verdeutlichen und die erfolgreiche Unternehmensentwicklung fortsetzen.

CHARIOT CORPORATION



IMPRESSUM/ DISCLAIMER

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Karl Miller
info@miningscout.de

Geschäftsführer:
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht.